

# Skulpturen lassen Hüllen fallen

## Künstler enthüllen Betonmänner auf Worpsweder Dorfplatz

VON LARA PAUL

**Worpswede.** Nach langer Zeit in Gefangenschaft und bisheriger Verhüllung werden sechseinhalb Betonskulpturen an diesem Wochenende offiziell in Freiheit entlassen. Am Sonntag, 24. Juni, um 15 Uhr sollen die lebensgroßen Figuren, Werke des Künstlers Jimmi D. Paesler, am Worpsweder Dorfplatz

enthüllt werden. Bürgermeister Stefan Schwenke und Tilman Rothermel vom Neuen Worpsweder Kunstverein (NWWK) werden die Besucher der Veranstaltung vor Ort begrüßen.

Zur gleichen Zeit beginnt die vom NWWK ausgerichtete Ausstellung „Im neuen Kontext“ mit weiteren Kunstwerken von Paesler. Bis zum 16. September sind diese Werke, die unter anderem auch Klassiker von Künstlern wie Otto Modersohn „im neuen Kontext“ zeigen, im Hotel Village, Bergstraße 22 in Worpswede, zu sehen sein. Anlässlich der 800-Jahr-Feier Worpswedens in diesem Jahr hatten der NWWK und Paesler dieses Projekt ins Leben gerufen.

Die Betonskulpturen werden nach der Ausstellung weiterhin auf dem Dorfplatz stehen. Angehörige der Betonwerkstatt des Gefängnisses in Bremen-Oslebshausen hatten sie alle in der selben, aufwendig erstellten Form gefertigt. Alle Figuren bestehen aus zwei Teilen, wobei Ober- und Unterkörper später aneinander geklebt wurden. Sechs der Skulpturen sehen identisch aus, die siebte ist nur eine halbe Portion, sie besteht bloß aus ihrem Oberkörper. Künstler Paesler ließ sich bei seinen Entwürfen von Richard Oelzes „Erwartung“ inspirieren.



Diese Jungs sind ab diesem Sonntag in Worpswede zu sehen.

FOTO: LARS FISCHER